

Bericht

des

schweiz. Konsuls in Bordeaux (Hrn. Paul Mestrezat von
Genf) über das Jahr 1873.

(Vom 5. Februar 1874.)

An den hohen schweiz. Bundesrath.

Aufeinander folgende Nachtfröste zu Ende April und namentlich in der Nacht vom 27. zum 28. haben gewisse Erträge von Früchten und kleinen Kulturen, welche unserem flachen Lande Wohlstand bringen, vollständig vernichtet. Auch die Rebe, welche stark mitgenommen war, hat nur ungefähr den dritten Theil ihres gewöhnlichen Ertrages gebracht. Das Resultat des Getreidebaues hat einen Ausfall von 20^o/o nachgewiesen und nur die Heuerndte hat einen verhältnißmäßig guten Ertrag geliefert.

Aus diesen Umständen folgt, daß, während die Einnahmen geringer gewesen, der Preis von vielen Nahrungsmitteln gestiegen ist.

Betreffend den Wein, welcher das Haupterzeugniß unserer Gegend ist, so haben wir für ihn eine Hausse von 40^o/o zu konstatiren und fast doppelt so hohe Preise als früher; unglücklicherweise läßt sich auch nachweisen, daß der Konsument vor solchen Preisen zurückschreckt und in Folge dessen der Umsatz geringer wird.

Der schwache Ertrag der Rebe läßt sich durch die späten Nachtfroste des Jahres 1873 erklären, aber auch durch die schlimmen Temperaturverhältnisse, welchen sie während des Winters 1870/71 ausgesetzt war und von welchen sie sich nie hat recht erholen können.

Eine neue Plage scheint über unser Rebland einbrechen zu wollen; es ist dies die Phylloxera vastatrix, deren Vorhandensein in vielen Ortschaften nachgewiesen ist. Bis jetzt war das Uebel nur sehr partiell und dessen Folgen nur ein ganz unwesentlicher Faktor des geringen Ertrages; aber jene, welche den Verlauf dieser Krankheit in ihren Ursachen und Wirkungen aufmerksam verfolgen, sind für eine selbst ziemlich nahe Zukunft besorgt, da ihr Umsichgreifen ein sehr schnelles ist.

Die Zollfragen sind in einem dem Wunsche der Bevölkerung entsprechenden Sinne erledigt worden und wären die Weinpreise auf unserem Platze nicht so hoch, so würde die Ausfuhr sehr große Ausdehnung gewinnen. Der Verkehr im Jahre 1873 wird zufriedenstellend abschließen, dagegen ist zu fürchten, daß dies für 1874 nicht der Fall sein dürfte, wenn man oben erwähnte Umstände und die Langsamkeit der Verbrauchsländer, ihre Course mit jenen der Produktionsländer in Einklang zu bringen, in Betracht zieht.

Die Steuern, welche unter allerlei Formen die Bevölkerung treffen, haben sie nach und nach veranlaßt, sparsamer zu sein und daher schreibt sich eine ziemlich merkliche Einschränkung im Verkaufe vieler Produkte. Wie dem nun auch sei und trotz der zunehmenden Theuerung des materiellen Lebens, welche zum Theil in den Mißerndten und den neuen Lasten seinen Grund hat, kann man doch nicht allzu große Beengung konstatiren, da ernstliche Reformen für viele Existenzen eingeführt worden sind.

Das Geld war im Allgemeinen im Handelsverkehr vollauf vorhanden, selbst als die französische Bank den Diskont erhöht hatte, um ihre Kassenbestände zu wahren.

Der Zwangskurs der Banknoten bereitet dem Handelsverkehr keinerlei Schwierigkeit. Die Fünffrankenthaler sind nicht rar, doch ist eine fortwährende Emission davon nöthig, was darauf hindeutet, daß ein guter Theil derselben aufgespart wird.

Die Höhe des Diskonts bei der französischen Bank war:

5 ⁰ / ₀	vom	1. Januar	bis	14. Oktober
6 ⁰ / ₀	"	15. Oktober	"	7. November
7 ⁰ / ₀	"	8. bis	20. November	
6 ⁰ / ₀	"	21. "	27. "	
5 ⁰ / ₀	"	28. November	bis	31. Dezember.

Dieser Diskont wurde nur für Wechsel bewilligt, Vorschüsse auf Werthen hatten 1^o/_o mehr zu zahlen.

Die Frage bezüglich der Spedition, sowohl ordinärer als Schnellfracht, zwischen Bordeaux und Lyon und somit auch nach der Schweiz, scheint ihrer Erledigung nicht näher gerückt zu sein.

Ohne Zweifel wird man an einigen Bahnstrecken, welche die mangelnde Verbindung zwischen Tulle und Clermont und jene zwischen Clermont und Lyon herstellen sollen, gearbeitet haben, worüber ich jedoch nichts weiß. Die Konzessionen sind ertheilt und hat lediglich das Interesse der Gesellschaft über ihre Vollendung und Inbetriebsetzung zu entscheiden.

Ich habe vor nicht langer Zeit dem Departement des Innern eine Notiz betreffend den schweizerischen Wohlthätigkeitsverein, dessen Thätigkeit in Fällen wirklicher Noth von großem Werthe ist, übermittelt. Leider melden sich beim Konsulat viele junge Leute auf der Reise, denen wenig Interesse zu schenken ist und welche es als Pflicht des Konsuls ansehen, ihnen Mittel zum Unterhalt und zur Reise zu verabfolgen.

Jene Notiz enthält in Kürze Folgendes: Die Einnahmen betragen Fr. 1884. 90 gegen Fr. 2114. 50 im Jahre 1872. Die Ausgaben umfassen Fr. 1608. 05 gegen Fr. 2117. 58 im Jahre 1872.

Diese Differenzen erklären sich für die Einnahmen durch die geringe Hülfe, welche der Verein von den Kantonen erhielt, denn nur vier haben ihn im Jahr 1873 unterstützt, während er im Jahre 1872 Beiträge von elf Kantonen erhalten hatte; für die Ausgaben durch die geringere Zahl von in die Heimath beförderten Schweizern, durch den Wegfall außerordentlicher Unterstützungen und durch die geringere Zahl von Gutscheinen, welche an in Bordeaux ansässige Schweizer ertheilt wurden.

Das Detail der Hauptausgaben ist Folgendes:

Regelmäßige Unterstützung von sieben in Bordeaux ansässigen Familien	Fr. 839. —
Zufällige Unterstützungen an Schweizer, welche Bordeaux bewohnen, auf 20 Gutscheine vertheilt	„ 189. —
78 Unterstützungsgutscheine an 59 durchreisende Schweizer	„ 298. —
Heimbeförderung von 5 Personen	„ 97. 50

Summarische Uebersicht der Ein-, Aus- und Durchfuhr

E i n f u h r .

	1874. Stüke.	1873. Stüke.
Vieh: Kleinvieh	6,845.	6,385
Grossvieh	11,669.	10,151
Pferde und Maulthiere	643.	693
An Werth:	Werth. Fr.	Werth. Fr.
Eisenbahnwagons und deren Bestandtheile, Mühlsteine, Ackergeräthe, Kähne und Fuhrwerke jeder Art	721,786.	182,365
Zugthierlast (à 15 Zentner) . . . Total	96,032.	76,688
Bauholz, Brennholz, gemeines Nutz- und Flössholz	9,875.	9,127
Dachziegel, Baksteine u. dgl.	1,604.	1,256
Holzkohlen, Steinkohlen, Braunkohlen, Koke und Torf	51,974.	43,332
Kalk und Gyps, gebrannt und gemahlen	698.	747
Kalk, hydraulischer	805.	375
Kartoffeln	1,011.	1,159
Obst und frische Gewächse	458.	549
Kleien	282.	395
Zentner (Zentner à 100 Z) . . . Total	1,362,990.	1,270,396
Amlung	3,939.	3,758
Apotheker- und Drogueriewaaren, nicht besonders benannte	6,540.	6,810
Baumwolle, rohe, und Abfälle	63,068.	75,378
Baumwollengarn u. Zwirn aller Art	2,590.	2,570
Baumwollenwaaren aller Art	5,342.	5,357
Bettfedern und Flaum	490.	613
Bier	12,948.	9,306
Bijouteriewaaren	50.	45
Branntwein u. Weingeist in Fässern	26,358.	24,652
Branntwein u. Liqueurs in Flaschen	136.	133

in der Schweiz im Monat Januar 1874 und 1873.

Ausfuhr.

	1874. Stüke.	1873. Stüke.
Vieh: Kleinvieh	2,647.	2,965
Grossvieh	3,697.	3,682
Pferde und Maulthiere	184.	172
	Werth.	Werth.
An Werth	Fr.	Fr.
Holz, gesägtes oder geschnittenes	178,763.	219,413
Holz, rohes, gemeines Flössholz .	65,178.	96,773
Holzkohlen und Brennholz . . .	11,388.	44,471
	Zugthierlasten.	
Zugthierlast (à 15 Zentner) . Total	7,787.	7,528
Dachziegel und Backsteine . . .	597.	687
Steinkohlen, Braunkohlen und Torf	548.	249
Kalk, Gyps, gebrannt u. gemahlen	410.	275
Kartoffeln	73.	80
Obst und frische Gewächse . . .	112.	219
Kleien	311.	336
	Zentner.	Zentner
Zentner (Zentner à 100 $\overline{\text{c}}$) . Total	140,097.	145,556
Amlung	228.	230
Apotheker- und Drogueriewaaren, nicht besonders benannte . . .	2,083.	4,026
Baumwolle, rohe, und Abfälle . .	1,079.	916
Baumwollengarn u. Zwirn aller Art	6,143.	6,900
Baumwollenwaaren aller Art . .	19,164.	19,928
Bettfedern und Flaum	10.	17
Bier	171.	8
Bijouteriewaaren	—.	3
Branntwein u. Weingeist in Fässern	686.	615
„ Kirschwasser und Wer- muthgeist	576.	957

Einfuhr.

	1874. Zentner.	1873. Zentner.
Bücher, Musikalien u. dgl.	1,179.	1,231
Butter und Schweineschmalz	12,992.	11,109
Chemische Produkte u. Säuren	14,168.	12,019
Cichorienwurzeln, getrocknete	4,000.	1,502
Eisen u. Stahl, geschmiedet u. ge- zogen, Eisenblech u. Eisendrath	24,574.	37,542
Eisen und Stahl, roh, und Eisen znm Maschinenbau	31,880.	42,219
Eisenguss, grober und verarbeiteter	7,032.	12,414
Eisen- und Stahlwaaren	7,232.	6,897
Farbhölzer, Farbkraüter u. s. w., ganz und zerkleinert	3,740.	7,943
Felle u. Häute, rohe u. ungegerbte	2,079.	1,774
Flachs, Hanf und Werg	2,602.	3,201
Flachs-, Hanf-, Jute- und Paktuch- garn, Strike und Schnüre	2,247.	2,555
Flachs- und Leinenwaaren: Lein- wand, Leinenband, Zwillich, Pak- leinen etc.	1,813.	2,168
Gerberrinde und Lohkuchen	4,680.	3,005
Getreide und Hülsenfrüchte	532,072.	500,022
	1874.	1873.
und zwar: Zentner. Zentner.		
Korn	407,586.	373,710
Roggen	6,710.	12,153
Hafer	45,687.	45,105
Gerste	34,475.	31,242
Mais	32,960.	33,961
Bohnen	2,334.	1,939
Erbsen	562.	533
Nichtbenannte	1,758.	1,379
Glas- und Krystallwaaren aller Art (ausser Fensterglas)	4,742.	4,435
Glas: Fensterglas	3,420.	2,759
Holzwaaren und Möbeln aller Art	2,481.	2,490
Kaffee	11,118.	8,375
Kaffee: Cichorienkaffee und andere Kaffeessurrogate	6,105.	4,777
Käse	1,346.	1,243
Krapp und Krappwurzeln	2,910.	1,619
Leder, rohes und gebeiztes	2,191.	2,156

A u s f u h r .

	1874. Zentner.	1873. Zentner.
Bücher, Musikalien u. dgl.	863.	723
Butter	1,396.	729
Chemische Produkte u. Säuren	566.	1,121
Cichorienwurzeln, getrocknete	—.	6
Eisen u. Stahl, geschmiedet u. ge- zogen, Eisenblech u. Eisendrath	938.	1,869
Eisen und Stahl, roh	3,418.	11,008
Eisenguss, grober u. verarbeiteter	1,142.	5,554
Eisen- und Stahlwaaren	1,324.	1,079
Farbhölzer, Farbkrauter etc., ganz und zerkleinert	79.	579
Felle und Häute, rohe ungegerbte	4,536.	4,415
Flachs, Hanf und Werg	195.	217
Flachs-, Hanf-, Jute- u. Paktuch- garn, Strike u. Schnüre	58.	28
Flachs- und Leinenwaaren: Lein- wand, Leinenband u. Pakleinen	184.	187
Gerberrinde und Lohkuchen	1,376.	920
Getreide und Hülsenfrüchte	3,776.	3,982
Glas- und Krystallwaaren aller Art	102.	219
Holzwaaren und Möbeln „ „	2,518.	2,805
Kaffee	147.	246
„ Cichorienkaffee	201.	54
Käse	21,634.	21,279
Krapp und Krappwurzeln	64.	31
Leder, rohes und gebeiztes	547.	881

Einfuhr.

	1874. Zentner.	1873. Zentner
Lederwaaren, grobe und feine (ausser Schuhwaaren)	197.	263
Lederwaaren, Schuhwaaren	254.	285
Lumpen und Makulatur	4,280.	2,635
Malze: Gerstenmalz u. dgl.	25,950.	20,163
Maschinen nnd Maschinentheile	10,683.	10,537
Mehl	42,689.	35,664
Metalle, rohe, ausser Eisen	3,976.	4,490
Mineralwasser	161.	290
Obst, gedörrtes	1,132.	549
Oele, fette, nicht medizinische	17,069.	19,121
Oele, Petroleum	23,995.	14,582
Papier und Pappendekel aller Art	3,222.	3,392
Reis	11,089.	12,198
Salz (Koch- und Viehsalz)	30,650.	26,530
Sämereien	7,501.	9,121
Seidencocons und Seidenabfälle	2,838.	2,069
Seide und Floretseide, roh und gesponnen	3,451.	2,417
Seidene und halbseidene Stoffe	139.	112
Seidenbänder aller Art	140.	45
Seife aller Art	3,235.	2,705
Soda und Potasche	11,328.	7,392
Stroharbeiten, feine und gemeine Südrüchte	203.	226
Tabak in Blättern	2,152.	1,583
„ zum Rauchen, Schnupfen und Kauen	11,374.	7,449
„ Cigarren	684.	1,260
„ Cigarren	327.	339
Talg und andere Fettwaaren	1,415.	1,049
Teigwaaren (Nudeln u. dgl.)	993.	1,337
Töpferwaaren, feine	841.	1,181
Töpferwaaren, gemeine	946.	739
Uhren und Uhrenbestandtheile	217.	181
Wein in Fässern	144,340.	185,866
Wein in Flaschen	863.	973
Weinstein, roher und gereinigter	38.	89
Wolle, rohe	3,029.	580
Wollengarne	401.	334
Wollenwaaren aller Art	4,266.	4,333
Zucker und reiner Syrup	28,720.	24,235
„ Melasse, brauner u. schwar- zer Syrup	929.	872

A u s f u h r .

	1874. Zentner.	1873. Zentner.
Lederwaaren, grobe und feine (ausser Schuhwaaren)	31.	158
Lederwaaren, Schuhwaaren	76.	70
Lumpen und Makulatur	282.	797
Maschinen und Maschinentheile	16,469.	11,647
Mehl	3,815.	2,315
Metalle, rohe, ausser Eisen	1,620.	563
Mineralwasser	136.	186
Obst, gedörrtes	107.	457
Oele, fette, nicht medizinische	292.	544
„ Petroleum	757.	392
Papier und Pappendekel aller Art	1,716.	1,565
Reis	98.	119
Salz (Koch- und Viehsalz)	7,980.	6,847
Sämereien	327.	575
Seidencocons und Seidenabfälle	1,056.	762
Seide und Floretseide, roh und ge- sponnen	1,655.	1,765
Seidene und halbseidene Stoffe	2,930.	1,707
Seidenbänder aller Art	3,389.	4,044
Seife aller Art	96.	242
Soda und Potasche	172.	267
Stroharbeiten, feine und gemeine	706.	828
Südf Früchte	61.	34
Tabak in Blättern	156.	736
Tabak, fabrizirter	230.	269
„ Cigarren	661.	450
Talg und andere Fettwaaren	268.	504
Teigwaaren (Nudeln u. dgl.)	670.	1,297
Töpferwaaren, feine	289.	259
Töpferwaaren, gemeine	915.	885
Uhren und Uhrenbestandtheile	67.	262
Wein in Fässern.	1,260.	1,820
„ in Flaschen	229.	282
Weinstein	210.	203
Wolle, rohe	1,189.	486
Wollengarne	689.	591
Wollenwaaren aller Art	350.	257
Zucker	186.	77

D u r c h f u h r .

	1874.	1873.
	Stüke.	Stüke.
Vieh	1,588.	2,375
	Zugthierlasten.	
Holz, Kalk, Coke, Torf, Braun- u. Steinkohlen	3,869.	2,976
	Zentner.	Zentner.
Waaren, verschiedene	180,154.	142,880

**Bericht des Schweiz. Konsuls in Bordeaux (Hrn. Paul Mestrezat von Genf) über das Jahr
1873. (Vom 5. Februar 1874.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1874
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.02.1874
Date	
Data	
Seite	317-326
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 076

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.